

## Seekarkreuz

### Aus dem Weissachtal mit langem Hatscher

Das pyramidenförmige Seekarkreuz gilt im Sommer als einer der Klassiker der Münchner Wanderberge. Meist wird es dann von Lenggries aus bestiegen. Im Winter ist der Silberkopf, wie der Gipfel auch heißt, dagegen selten überlaufen, denn der Anstieg von der Winterstube aus setzt einen längeren Fußmarsch von rund drei Kilometern voraus. Wer also die Ruhe sucht und nicht in Mensentrauben aufwärts gehen will, für den ist diese Tour genau die richtige. Trotzdem ist sie meist gespurt. Am Gipfel trifft man auch im Winter auf Wanderer, welche von der nur 40 Gehminuten entfernten Lenggrieser Hütte bei passender Schneelage den Weg herauf finden.

## Toureninfo

**Region:** Bayerische Voralpen

### Hinweise zum umweltfreundlichen Skibergsteigen:

Hier verweisen wir auf diverse Stellen im Internet, die sich mit dem Thema 'Skibergsteigen umweltfreundlich' beschäftigen. Die Pflege dieses einen Beitrags ist für uns wesentlich einfacher als die Pflege vieler einzelner Beiträge (deren 'tote Links' wird oft nur durch Zufall entdecken).

### Skibergsteigen umweltfreundlich (DAV):

[www.alpenverein.de/natur-umwelt/naturvertraeglicher-bergsport/skitouren\\_aid\\_10188.html](http://www.alpenverein.de/natur-umwelt/naturvertraeglicher-bergsport/skitouren_aid_10188.html)

### DAV-Gütesiegel für roBerge.de:

[www.roberge.de/index.php/topic,2949.msg23818.html#msg23818](http://www.roberge.de/index.php/topic,2949.msg23818.html#msg23818)

<b>Erreichte Gipfel:</b>	Seekarkreuz (Silberkopf) 1601 m
<b>Dauer:</b>	Aufstieg: ca. 2,5 - 3 Std.
<b>Lawinengefahr:</b>	Hangrichtung: Südost, Ost, Nord. Bis zur Rauhalm kaum gefährdet. Am Gipfelhang Vorsicht, insbesondere bei Neuschnee, nur bei einwandfreien Verhältnissen befahren! Der benachbarte Brandkopf ist an seinen Südhängen stark lawinengefährdet!
<b>Beste Jahreszeit:</b>	Dezember bis März
<b>Höhenunterschied:</b>	790 m (ohne Variante Schönberg)
<b>Streckenlänge:</b>	16,8 km
<b>Schwierigkeit:</b>	leicht leichte Eingetour, auch für Anfänger gut geeignet

## Start

### Parkplatz Winterstube an der B307 , 834m

### GPS-Wegpunkt:

N47 37.420 E11 42.738 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

### Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die Eisenbahn fährt bis zum Bahnhof Tegernsee. Von dort aus fährt der RVO-Bus 9556 über Kreuth Richtung Achensee. Ausstieg direkt an der Haltestelle „Klamm Schwarzentenn / Königsalm“ beim Parkplatz Winterstube.

### Mit dem Pkw:

Wir fahren auf der Autobahn A8 München-Salzburg, Ausfahrt Holzkirchen oder Irschenberg, über Tegernsee auf der B307 in Richtung Achenpass. Der Parkplatz Winterstube befindet sich rechterhand ca. 2 km nach Wildbad Kreuth.

- Ab Rosenheim: 60 km / 1:00 Std
- Ab München: 65 km / 1:00 Std
- Ab Bad Tölz: 35 km / 0:40 Std
- Ab Salzburg: 130 km / 1:35 Std

### Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

## Tourenbeschreibung

### Start: Parkplatz Winterstube an der B307

#### Aufstieg:

Vom Parkplatz **Winterstube** aus leitet uns ein breiter Wanderweg in Richtung Schwarzentennalm. Nach wenigen Minuten erreichen wir eine Gabelung; hier zweigt nach links über eine Brücke der Skiweg (Sommerweg) ab. Gelegentlich weist dieser an einigen Stellen meterlange Vereisungen durch seitwärts einmündende, gefrorene Rinnsale auf, was nach tagelangem starken Frost der Fall ist. Diese können schnell zu einem Abrutschen ins direkt darunter liegende Bachbett verursachen. Dann ist es günstiger, auf der breiten Forststraße zu bleiben. Natürlich ist der Aufstiegsweg auf der linken Seite des Schwarzenbaches schöner, denn die Forststraße ist stark von Rodlern und Wanderern frequentiert.

Nach gut 3 km leichten Aufstiegs (180 hm) erreichen wir ein freies Hochtal. Ab hier wandern wir nochmals ca. 700 m bis zur **Schwarzentennalm** und lassen diese hinter uns liegen. Kurz nach der Alm verlassen wir nahe einer Jagdhütte den Hauptweg und ziehen unsere Spur links in Richtung Gurnbach-Graben. Wir erreichen bald eine Forststraße. Diese können wir entweder kreuzen (10 m rechts die Straße entlang gehen, dann diese wieder links verlassen), oder wir halten uns links und folgen ihr in südlicher Richtung. Der Abkürzungsweg stößt später wieder auf die Straße.

Nun führt uns die Forststraße durch den **Gurnbachgraben** meist steil bergauf, bis wir freieres Gelände erreichen. Wir ziehen unsere Spur durch ein liebliches Winterwald-Gelände (einmal geht es kurz leicht bergab) und erreichen eine Gabelung, wo wir uns rechts halten. Nun folgen wir dem Weg in lichterem Gelände zur **Rauhalm**, die wir auf ca. 1380 m etwas unter uns liegen sehen. Hier überrascht uns auch der erste Blick auf unser Gipfelziel, die Seekarspitze, die gar nicht her soweit entfernt zu sein scheint. Doch das recht große Holzkreuz auf dem Gipfel täuscht, denn schließlich sind es immerhin noch 200 Höhenmeter bis zum höchstgen Punkt. Wir bleiben auf der rechten Seite der Senke, halten uns also in nordwestlicher Richtung auf den **Sattel zwischen Seekarspitze und Brandkopf** zu. Auf dem Sattel angelangt, brauchen wir nochmals eine gute Viertelstunde bis zum Gipfel. Von hier ein phantastischer Blick in die Tegernseer Berge und ins Karwendel; westlich sehen wir unter uns die Lenggrieser Hütte stehen.

#### Abstieg:

Über den Osthang sollten wir nur bei sicheren Verhältnissen zur Rauhalm hinabfahren. In diesem Fall benötigen wir nach den Almgebäuden ein kleiner Gegenanstieg. Ansonsten erfolgt die Abfahrt im wesentlichen an den Hängen entlang der Aufstiegsroute. Ab dem Gurnbach allerdings muss man sich bis zur Schwarzentennalm wieder mit der Forststraße begnügen. Ab der Alm auf Rodler und Wanderer achten!

#### Variante: Schönberg

In südlicher Richtung über den Verbindungskamm zum **Mariaeck** (1468 m). Von diesem weiter in eine Scharte, von welcher wir uns rechts auf eine Steilhang zu halten. An dessen oberen Ende gelangen wir zwischen zwei Felsen hindurch zum Gipfelhang. Die Abfahrt erfolgt dann am besten vom Osthang zur **Amperthalm** zurück zum

Gurngraben (Gegenanstiege).

## Literatur

### Skiführer

Bayerische Alpen zwischen Bad Tölz und Berchtesgaden

von *Stadler, Markus*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=191>

### Skitourenführerführer

Skitourenführer Bayerische Alpen

60 Skitouren

von *Stadler, Markus und Demmel, Robert*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=44>